Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 37 (1919)

Heft: 22

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 28. Januar
1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 28 janvier
1919

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXVII. Jahrgang — XXXVIIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 22

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 22

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Handel mit Edelmetallen. — Italien: Export von Baumwollgarn und Geweben. — Frankreich: Revision der Ausfuhrverbote.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce — Commerce des métaux précieux. — Abolition de diverses décisions du Département suisse de l'économie publique et de l'office fédéral de l'alimentation. — France: Revision des prohibitions de sortie.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Nachbenannte Inhaberschuldbriefe werden vermisst:

Nr. 191, Fr. 10,000, IV. Rang, und Nr. 192, Fr. 2000, V. Rang, d. d. 17. April 1916. Schuldnerin: Frau Anna Störchlin-Schweizer. Pfandobjekt: Grundstück Nrn. 514 und 514 a, Wohnhaus z. Kohli, mit Garten, in Stein am Rhein.

Die unbekannten Inhaber werden aufgefordert, die Titel bis spätestens 1. April 1919 bei unterzeichneter Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls dieselben kraftlos erklärt werden. (W 58)

Stein am Rhein, den 24. Januar 1919.

Bezirksgerichtspräsidium Stein a. Rh.

Es werden vermisst:

1. Sparheft Nr. 15773 der Kantonalbank Schwyz, lautend auf die Theatergesellschaft Reichenburg, mit einem Saldo von Fr. 561. 79 per 1. Januar 1918.

2. Auskaufbrief um Fr. 350, d. d. 21. Juli 1880, haftend auf Grossschönbuchern, Nr. 52 des G. B. Lauerz, Vorgang Fr. 6044. 45, eingetragener Schuldner: Franz Schnüriger, eingetragene Gläubigerin: Jungfrau Marianna Schnüriger.

Der unbekannte Inhaber dieser Werttitel wird hiermit aufgefordert, das erwähnte Sparheft bis am 1. September 1919 und den genannten Auskaufbrief bis am 1. März 1920 der unterzeichneten Behörde vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgen würde. (W 59[3])

Schwyz, den 25. Januar 1919. Für das Bezirksgericht:

Dr. A. Suter, Gerichtsschreiber.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten, angeblich abbezahlten Schuldbriefes für Fr. 1050 (ursprünglich Fr. 3500) auf Rudolf Derrer, geb. 1836, Jakoben sel., von und in Endhöri, zugunsten des Baumeisters Jakob Marthaler in Oberhasli, d. d. 24. Februar 1898 (letzter bekannter Schuldner und Gläubiger: Joh. Wegmann zur Post in Endhöri), oder wer sonst über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, von heute an, bei der Gerichtskanzlei Bülach zu melden, ansonst der Titel als nicht mehr bestehend betrachtet und gelöscht würde. (W 60)

Bülach, den 27. September 1918.

Kanzlei des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Zwingli.

Der unbekannte Inhaber der Obligation der Graubündner Kantonalbank, Lit. L, Nr. 173, 4¼ %, von Fr. 2000, samt Coupons, ausgestellt auf Herrn Jacob Fuchs in Malans, pol. Gemeinde Wartau, wird hiermit aufgefordert, diesen Titel nebst Coupons dem unterfertigten Amt innert drei Jahren, seit der ersten Publikation, vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 61[3])

Chur, den 24. Januar 1919. Kreisamt Chur.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 31. Dezember 1915, veröffentlicht in den Nrn. 31, 38, 49 und 52 des Schweiz. Handelsamtsblattes von 1916, wird, soweit Lit. a betreffend, widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf den Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1899/1902, 3½ %, Nrn. 67720/4, 78839, 99800, 100329, 248724 aufgehoben. (W 62)

Bern, den 21. Januar 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 18. Oktober 1915, veröffentlicht in den Nrn. 245, 252 und 258 des Schweiz. Handelsamtsblattes von 1915, wird teilweise widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf den Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1899/1902, 3½ %, Nrn. 368,454/7 aufgehoben. (W 63)

Bern, den 21. Januar 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 21. Februar 1918, veröffentlicht in den Nrn. 53, 60 und 66 des Schweiz. Handelsamtsblattes von 1918, wird widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf den Obligationen Schweizerische Bundesbahnen 1910, I. Serie, 3½ %, Nrn. 100089/93 aufgehoben. (W 64)

Bern, den 23. Januar 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 3. November 1916, veröffentlicht im Schweiz. Handelsamtsblatt von 1916, Nrn. 276 und 283, wird widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf den Obligationen Eidgenossenschaft 1903, 3 %, Nrn. 128133/7 aufgehoben. (W 65)

Bern, den 23. Januar 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 2. Oktober 1917, veröffentlicht in den Nrn. 237, 243 und 250 des Schweiz. Handelsamtshlattes von 1917, wird hiermit widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf der Obligation Eidgenössisches Anleihen 1903, 3 %, 2. Serie, Nr. 116218 aufgehoben. (W 66)

Bern, den 23. Januar 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

La pretura di Locarno, in ordine ad analoghi propri decreti in data d'oggi, diffida:

1. Lo sconosciuto possessore delle obbligazioni 4 % da fr. 500 cadauna, della Società Elettrica Locarnese, n[i] 310, 336, 539, 543, 552, 553, 769, 770 e 771, già proprietà dell'istante Luigi Ramelli, di Grancia, a volerle produrre a questa pretura entro il 31 gennaio 1922, sotto comminatoria dell'ammortizzazione.

2. Lo sconosciuto possessore delle obbligazioni 4 % da fr. 500 cadauna, della Società Elettrica Locarnese, n[i] 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1145, 1146, 1147, 1148, emissione 1° settembre 1906, già proprietà dello istante Matasci Albino, in Locarno, a volerle produrre a questa pretura entro il 31 gennaio 1922, sotto comminatoria dell'amortizzazione. (W 57[2])

Locarno, 23 gennaio 1919. Per la pretura di Locarno:

De Deglorgi, assessore.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Immobiliengenossenschaft. — 1918. 24. Dezember. Unter der Firma Genossenschaft Feldegg hat sich mit Sitz in Zürich am 19./21. Dezember 1918 eine Genossenschaft gebildet, zwecks Erwerbung, Verwaltung und Verwertung der Liegenschaft zum «Feldegg» an der Badenerstrasse 109, in Zürich 4. Die Genossenschaft gibt auf den Namen lautende Anteilscheine von je Fr. 1000 aus. Die Genossenschaft besteht zurzeit aus 7 Mitgliedern, mit total 30 Anteilscheinen. Der Eintritt in die Genossenschaft erfolgt durch Erwerb mindestens eines Anteilscheines. Der Austritt kann jederzeit erfolgen; geschieht dies aber nicht unter gleichzeitiger Uebertragung der Anteilscheine, so verliert der Austretende jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Die Genossenschaftsanteile sind vererblich. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Für die Aufstellung der Jahresrechnung und Bilanz gelten die Bestimmungen von Art. 656 O. R. Ueber die Verwendung eines allfällig resultierenden Gewinnes beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 1—3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; dessen Mitglieder führen Einzelunterschrift. Als Vorstand ist gewählt: Jean Speck, Kinematographenbesitzer, von Zürich, in Zollikon. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 33, Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Advokatur, Inkasso, Versicherungen. — 1919. 22. Januar. Die Firma Dr. Wettstein, Fürspr., Advokatur, Inkasso und Versicherung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 224 vom 7. September 1907, Seite 1566), ist infolge Verzichtes erloschen.

22. Januar. Der Kaufmännische Verein Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 286 vom 7. Dezember 1915, Seite 1637, und Verweisungen), hat in seinen Vereinsversammlungen vom 4., 14. und 28. Mai 1918 seine Statuten revidiert. Der Verein bezweckt den Zusammenschluss aller Handelsbeflissenen und Bureauangestellten zur Vertretung ihrer Berufsinteressen, die ökonomische und soziale Besserstellung sowie die berufliche und allgemeine Ausbildung seiner Mitglieder, die Behandlung wirtschaftlicher Tagesfragen, die Förderung der allgemeinen Interessen des schweizerischen Handels und die Pflege edler Geselligkeit und kollegialer Gesinnung. Der Verein besteht aus: 1. Ehrenmitgliedern; 2. Aktivmitgliedern; 3. Passivmitgliedern; 4. Vereinshospitanten; 5. unterstützenden Mitgliedern. Personen, die sich in besonderer Weise um den Verein verdient gemacht haben, können auf Vorschlag des Vorstandes von der Vereinsversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Sie haben dieselben Rechte wie Aktivmitglieder und sind jeder Beitragspflicht enthoben. Als Aktivmitglieder können alle kaufmännischen Angestellten und die im Verhältnis des Arbeitnehmers stehenden Beamten beiderlei Geschlechts aufgenommen werden, die das 19. Altersjahr zurückgelegt haben und einen unbescholtenen Ruf geniessen. Die Kategorie der Passiven setzt sich zusammen: a) aus früheren Aktivmitgliedern, die in die Kategorie der Arbeitgeber gehören; b) aus im Auslande wohnenden Aktivmitgliedern für die Zeit ihres Auslandaufenthaltes; c) aus selbständigen Kaufleuten sowie Angehörigen anderer Berufsarten, die die Vereinszwecke zu unterstützen wünschen und in bürgerlichen Rechten und Ehren stehen. Die Passivmitglieder haben in Angelegenheiten, die ausschliesslich die ökonomische und soziale Besserstellung der unselbständig Erwerbenden betreffen (standespolitische Traktanden) kein Stimmrecht. Sie können auch nicht in den Vorstand und in die standespolitischen Kommissionen gewählt werden. Jünglinge und Töchter vom 15.—19. Altersjahr, die die Bestrebungen des Vereins unterstützen und seiner Vorteile teilhaftig werden wollen, können als Vereinshospitanten aufgenommen werden. Es stehen ihnen alle Rechte der Aktivmitglieder zu, mit Ausnahme des Stimm- und Wahlrechtes und der Zentralvereinsmitgliedschaft. Bei Erreichung des 19. Altersjahrs werden sie ohne weiteres und ohne Entrichtung eines Eintrittsgeldes zu den Aktivmitgliedern übergetragen. Die Aufnahmegesuche sind schriftlich an den Vorstand zu stellen. Personen und Firmen, welche die Bildungsbestrebungen des Vereins unterstützen

und einen jährlichen Beitrag von mindestens Fr. 5 entrichten, werden in die Kategorie der unterstützenden Mitglieder eingereiht. Sie haben in Vereinsangelegenheiten beratende Stimme. Die Eintrittsgelder und Mitgliederbeiträge werden jedes zweite Jahr in der Hauptversammlung vom April mit Geltung für zwei Vereinsjahre bestimmt. Sie sollen für Passive auf ungefähr ¾, für Hospitanten auf ungefähr ½ des Aktivmitgliederbeitrages festgesetzt werden. Der Austritt erfolgt auf schriftliches Gesuch an den Vorstand oder durch Streichung aus dem Mitgliedschaftsverzeichnis durch den Vorstand oder durch Ausschluss durch die Vereinsversammlung. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft fallen alle Anrechte auf das Vereinsvermögen dahin. Bei Auflösung des Vereins ist das Vereinsvermögen mit Bibliothek und Archiv der Direktion des Innern des Kantons Bern zur Aufbewahrung zu übergehen und von dieser einer allfällig später sich bildenden gleichartigen Institution auszuliefern. Die Publikationen des Vereins erfolgen im Zentralorgan des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins und im «Anzeiger für die Stadt Bern». Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung, die Vereinsversammlung, der Vorstand, der Ausschuss des Vorstandes, das Vereinssekretariat, die Kommissionen, die Revisoren. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, zwei Vizepräsidenten, dem Protokollführer, zwei Kassieren, dem Bibliothekar und der nötigen Anzahl Beisitzer. Er ist auf je zwei Jahre gewählt. Abtretende Mitglieder sind wieder wählbar. Während ihrer Amtsdauer ausscheidende Vorstandsmitglieder werden durch Wahl in der nächstfolgenden Vereinsversammlung ersetzt. Vorbehältlich der Kompetenzen des Ausschusses und der Kommissionen ist der Vorstand gegenüber Dritten einzig zur Vertretung des Vereins berechtigt. Der Präsident, die Vizepräsidenten oder der Präsident der Schulkommission führen je mit dem Protokollführer, den Kassieren, dem Vereinssekretär oder dem Schulsekretär je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident und Sekretär der Schulkommission sind die bisherigen. Es wurden gewählt: Als Präsident: Fürsprecher Walter Hürbin, von Wegenstetten (Aargau), in Bern; als Vizepräsidenten: Fritz Häfliger, von Kehrsatz, Notar bei der Kantonalbank von Bern; Alois Gressner, von Luzern, Kaufmann; als Protokollführer: Walter Bernold, von Wallenstadt, Angestellter, bisher Sekretär; als I. Kassier: Max Faulhaber, von Basel, Beamter der Kantonalbank von Bern; als II. Kassier: Hans Lüthi, von Rüderswil, Kaufmann; als Vereinssekretär: Hans Kindler, von Bolligen bei Bern, Kaufmann; alle in Bern. Geschäftslokal: Herrengasse.

22. Januar. Die Aktiengesellschaft **Berner Stadttheater A. G.** in Liq., mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 270 vom 17. November 1917, Seite 1814, und dortige Verweisungen), hat ihre Liquidation durchgeführt und beendigt. Die Firma wird im Handelsregister gestrichen.

Präzisionsinstrumente. — 22. Januar. Die Firma **Zivy & Cie.** Präzisionsinstrumente, usw., in Bern (S. H. A. B. Nr. 295 vom 15. Dezember 1916, Seite 1893), hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

22. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Früchte und Gemüse A. G.**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 133 vom 11. Juni 1917, Seite 937, und Verweisungen), hat Friedrich Schürch, von Heimiswil, Kaufmann in Bern, zum Geschäftsführer ernannt. Den beiden Geschäftsführern Fritz Gysi und Friedrich Schürch wird Einzelunterschrift erteilt. Die dem bisherigen Geschäftsführer Fritz Gysi erteilte Prokura ist infolgedessen im Handelsregister zu löschen.

Apparatebau, usw. — 23. Januar. Inhaber der Firma **Siebenmann Ing.** in Bern ist Daniel Siebenmann, von Aarau, Ingenieur in Bern Ingenieurbureau, Apparatebau und Handel mit einschlägigen Artikeln; Belpstrasse 30. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Siebenmann & Grieder».

Versicherungen. — 24. Januar. Die Firma **Hosch & Ruckhaeberle**, allgemeines Versicherungsbureau, in Bern (S. H. A. B. Nr. 26 vom 2. Februar 1914, Seite 173), ist infolge Verzichtes der Inhaber und durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «Moritz Ruckhaeberle Sohn» in Bern.

Allgemeine Agenturen. — 24. Januar. Inhaber der Firma **Moritz Ruckhaeberle Sohn** in Bern ist Karl Friedrich Moritz Ruckhaeberle, von Basel, in Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hosch & Ruckhaeberle» in Bern. Allgemeine Agenturen. Geschäftslokal: Spitalackerstrasse 66, Bern. Die Firma erteilt Prokura an Max Streicher, von Basel, in Bern.

Bureau Biel

23. Januar. Die Aktiengesellschaft **Société anonyme Louis Brandt et frère (Omega Watch Co.)**, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 71 vom 26. März 1918), erteilt Einzelprokura an Henri Schaerer, von Guggisberg, in Biel.

Uhrenfabrikation. — 23. Januar. Inhaber der Firma **Ernest Bossinger** in Biel ist Ernest Bossinger, von Niederrohrdorf (Aargau), in Biel. Fabrikation und Handel mit Uhren. Wiesengasse 34.

Bureau de Delémont

Chaussures. — 23 janvier. Le chef de la maison **Johann Steiner**, à Delémont, est Jean Steiner, originaire de Bowil, demeurant à Delémont. Chaussures.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Sägerei und Holzhandlung. — 25. Januar. Die Firma **H. Badertscher**, Sägerei und Holzhandlung, in Langnau (S. H. A. B. Nr. 267 vom 23. Oktober 1912, Seite 1866), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau Nidau

1918. 3. August. Unter der Firma **W. Kuhn et fils Metallsägenfabrik** hat sich in Orpund eine Kollektivgesellschaft gegründet, und zwar auf 31. August 1915. Die Gesellschafter heissen Wilhelm Kuhn, Vater, und Wilhelm Kuhn, Sohn, beide von und wohnhaft in Orpund. Jeder der Gesellschafter ist zur rechtsverbindlichen Unterschrift befugt.

Silberschalenfabrikation. — 1919. 23. Januar. Die Firma **Emile Bourquin**, Uhrenschalenfabrikation, in Madretsch (S. H. A. B. Nr. 278 vom 4. November 1913, Seite 1962), ist infolge Ueberganges mit Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft «Bourquin, Howald & Cie» erloschen.

Inhaber der Kollektivgesellschaft **Bourquin, Howald & Cie.** in Madretsch, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Emile Bourquin» übernimmt, sind Frau Witwe Louise Bourquin, Emils sel., von Sombeval, Hermann Howald, von Langenried, Nestor Degoumois, von Tramelan-dessus, alle drei Schalenfabrikanten in Madretsch, und Albert Schlup, Sohn, von Luterkofen, Mechaniker in St-Ursanne. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1919 begonnen. Silberschalenfabrikation.

Uhrenzeiger, usw. — 24. Januar. Unter der Firma **Thommen & Chappuis** haben Hans Thommen, von Arboldswil (Baselland), und Emil Chappuis, von Esserts-Esery (Hochsavoyen, Frankreich), beide wohnhaft in Madretsch, eine Kollektivgesellschaft mit Sitz daselbst eingegangen, welche am 1. Januar 1919 begonnen hat. Hans Thommen ist einzig zur Zeichnung für die Gesellschaft befugt. Fabrikation von Uhrenzeigern und verwandten Artikeln; Alleestrasse 21.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1919. 21. Januar. Unter der Firma **Kober's Buch- & Kunsthandlung Aktiengesellschaft** gründet sich mit dem Sitze in Basel eine Aktiengesellschaft, welche zum Zwecke hat die Uebernahme und den Fortbetrieb der Sortimentsabteilung der in Basel eingetragenen Buchhandlung unter der Firma Kober, C. F. Spittler's Nachfolger. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, welche mit dem Buch- und Kunsthandel im Zusammenhang stehen, und ist berechtigt, sich an andern Unternehmungen zu beteiligen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 1. November 1918 festgestellt worden. Die Gesellschaft beginnt mit dem Eintrag ins Handelsregister; ihre Dauer ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 100,000, eingeteilt in 100 Aktien von Fr. 500 und in 50 Aktien zu Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikationen in den vom Verwaltungsrat jeweilen bestimmten Publikationsorganen; als solches ist dermalen bezeichnet das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen führen die vom Verwaltungsrat aus seiner Mitte oder ausserhalb derselben bezeichneten Personen. Der Verwaltungsrat bestimmt die Art und Weise, in welcher die Zeichnung der Gesellschaft zu erfolgen hat. Einzelunterschrift namens der Gesellschaft ist zurzeit erteilt an das Mitglied des Verwaltungsrates Dr. Alfred Kober, Buchhändler, von und in Basel. Geschäftslokal: Freiestrasse 17.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Stickereien und Textilwaren. — 1919. 24. Januar. Inhaber der Firma **Max Degginger** in St. Gallen C ist Max Degginger, von Tübingen (Württemberg), in St. Gallen. Kommission und Export von Stickereien und Textilwaren. Notkerstrasse 12.

Textilwaren. — 24. Januar. Inhaber der Firma **Elias Heymann** in St. Gallen C ist Elias Heymann, von Höchst a. Main, in Frankfurt a. Main, zurzeit in St. Gallen. Fabrikation von Stickereien, Export und Import von Textilwaren. Webergasse 12.

Stoffe für Stickereizwecke. — 24. Januar. Die Firma **H. Widmer**, Stoffe für Stickereizwecke, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 65 vom 19. März 1914, Seite 467), meldet als gegenwärtiges Geschäftslokal an: Hintere Bahnhofstrasse 15.

Kohlen. — 24. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Hans Spetzmann & Co.**, Kohlengrosshandlung, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 175 vom 25. Juli 1918, Seite 1215), ändert den Wortlaut derselben ab in **H. Spetzmann & Cie.**

Taschentücher. — 24. Januar. Die Firma «M. E. Guggenheim» in Zürich, eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 27. April 1914, mit Hauptsitz in Zürich 6, hat am 1. Juli 1918 in St. Gallen C eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **M. E. Guggenheim, Zweigniederlassung St. Gallen.** Handel und Export mit Taschentüchern. Vadianstrasse 21. Zur Vertretung der Zweigniederlassung ist nur der Inhaber Moritz Emanuel Guggenheim, von Gailingen (Baden), in Zürich 6, berechtigt.

Kolonialwaren und Baumaterialien. — 24. Januar. Die Firma **Huber zur Flasche**, Grosshandel in Kolonialwaren und Baumaterialien, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 103 vom 2. Mai 1918, Seite 713), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «Huber zur Flasche & Co.» übernommen.

Walter Huber, jun., von St. Gallen, Emil Diem-Huber, von Lutzenberg, und Walter Huber, sen., von St. Gallen, alle drei in St. Gallen, haben unter der Firma **Huber zur Flasche & Co.** in St. Gallen C eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1919 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Huber zur Flasche» übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Walter Huber, jun., und Emil Diem-Huber; Kommanditär ist Walter Huber, sen., mit dem Betrage von einhunderttausend Franken (Fr. 100,000). Kolonialwaren en gros und Baumaterialien. Kugelgasse 7. Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär Walter Huber, sen., von und in St. Gallen.

24. Januar. **Schweizerische Genossenschaftsbank (Banque Coopérative Suisse) (Banca Cooperativa Svizzera)**, Genossenschaft mit Hauptsitz in St. Gallen und Zweigniederlassungen in Zürich, Rorschach, Martigny, Appenzell. Olten, Sitten und Schwyz (S. H. A. B. Nr. 89 vom 18. April 1917, Seite 632). Die an Joseph Schai für die Filiale Rorschach erteilte Einzelprokura ist erloschen.

24. Januar. **Darlehenskassenverein Mels**, Genossenschaft mit Sitz in Mels (S. H. A. B. Nr. 52 vom 28. Februar 1911, Seite 318). An Stelle von Franz Walser wurde als neues Vorstandsmitglied gewählt: Paul Lendi, Wirt, von und in Mels.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Denrées alimentaires. — 1919. 14 janvier. La société en nom collectif **Reitzel et Cie**, à Aigle, est dissoute. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société «Reitzel et Cie».

Hugo Reitzel, d'Ormont-dessous, domicilié à Aigle, et Rodolphe Forney, de Puidoux, domicilié à Lausanne, rue de Bourg n° 29, ont constitué à Aigle, sous la raison sociale **Reitzel et Cie (succ. de Reitzel et Cie)**, une société en nom collectif, qui a commencé le 1er janvier 1919 et reprend l'actif et le passif de la société «Reitzel et Cie», dissoute; Hugo Reitzel a seul la signature sociale. Denrées alimentaires en gros; Rue de la gare.

Bureau de Vevey

24 janvier. La **Société Immobilière de l'Avenue des Alpes**, société anonyme dont le siège est à Montreux (F. o. s. du c. du 9 janvier 1909, n° 6, page 40), fait inscrire ce qui suit: 1. Dans son assemblée générale du 18 novembre 1918, elle a revisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés à ce jour: Le capital social a été porté à deux cent cinquante mille francs (fr. 250,000), divisé en 500 actions ordinaires de fr. 300, et 200 actions privilégiées de fr. 500 chacune, toutes au porteur. 2. Dans sa séance du 8 novembre 1916, le conseil d'administration a désigné en qualité de secrétaire: Charles Zeiger, de Menznau (Lucerne), employé de banque, à Montreux, en remplacement de Fritz Rolli, décédé. La revision des statuts a porté sur d'autres faits non soumis à publication.

Ameublements, trousseaux, etc. — 24 janvier. La société anonyme **E. Kohler & Cie S. A.**, dont le siège est à Montreux, le Châtelard (F. o. s. du c. du 1er septembre 1917, n° 204, page 1407), fait inscrire que dans son assemblée générale des actionnaires du 31 décembre 1918, elle a désigné en qualité d'administrateur-délégué: Arthur Kohler-Würgler, de Bâle, industriel, à Montreux, en remplacement d'Eugène Kohler-Meyrat, démissionnaire.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

Commerce de vins. — 1919. 17 janvier. Sous date du 26 septembre 1918, il a été constitué, à Sion, la société en commandite par actions

R. Gilliard et Cie, avec siège social à Sion. La société a pour but le commerce de vins et entreprises accessoires analogues; elle reprend au 31 août 1918 l'actif et le passif de la société en commandite «R. Gilliard et Cie», à Sion. La durée de la société est de neuf ans, dix mois, dès le 31 août 1918, soit jusqu'au 30 juin 1928. A partir de cette époque elle se renouvelle tacitement d'année en année, à moins de dénonce de la part des actionnaires ou des gérants six mois avant la clôture d'un exercice. Le capital social est fixé à fr. 220,000, divisé en 44 actions nominatives de fr. 5000 chacune. Les convocations aux assemblées générales se font par pli chargé adressé aux actionnaires quinze jours à l'avance. Les publications émanant de la société sont faites par des insertions dans le Bulletin officiel du Canton du Valais. Le bilan annuel est établi au 30 juin de chaque année. Les gérants de la société sont: Robert Gilliard, de Fiez, et Louis Bruttin, de St-Léonard, tous deux domiciliés à Sion, qui engagent la société par l'apposition de la signature sociale.

Handel mit Edelmetallen

(Ergänzende Verfügung des eidgenössischen Finanz- und Zolldepartements vom 15. Januar 1919.)

Art. 1. Die Bestimmungen von Art. 5, 2. Absatz, der Verfügung vom 29. August 1918 werden aufgehoben und durch folgende ersetzt:

«Ebenso müssen diese oder die aus der Einschmelzung von in der Uhren- und der Bijouterieindustrie erzeugten eigentlichen Gold-, Silber- und Platinabfällen herrührenden Barren innerhalb 15 Tagen, vom Datum der Probe an gerechnet, an eine Edelmetall-Scheideanstalt oder -Affinerie verkauft werden, insofern diese Barren von der Industrie nicht direkt und ohne weitere Zubereitung verwendet werden können. Im weitern ist diese Bestimmung nicht auf die Goldbarren im Feingehalte von weniger als 0,300 anwendbar.»

Art. 2. Die gegenwärtige Verfügung tritt am 1. Februar 1919 in Kraft.

* * *

Commerce des métaux précieux

(Ordonnance d'exécution complémentaire du Département fédéral des finances et des douanes, du 15 janvier 1919.)

Article premier. Les dispositions de l'article 5, 2e alinéa, de l'ordonnance d'exécution du 29 août 1918 sont abrogées et remplacées par les suivantes:

«De même, ces lingots et ceux provenant de la fonte des déchets proprement dits d'or, d'argent et de platine produits dans l'industrie de l'horlogerie et de la bijouterie devront être vendus aux usines de dégrossissage ou d'apprêtage dans le délai de 15 jours dès la date de l'essai, pour autant que lesdits lingots ne pourront pas être utilisés directement et sans autre préparation par l'industrie. En outre, cette disposition n'est pas applicable aux lingots d'or tenant moins de 0,300.»

Art. 2. La présente ordonnance entre en vigueur le 1er février 1919.

Abolition de diverses décisions du Département suisse de l'économie publique et de l'office fédéral de l'alimentation

(Décision de l'office fédéral de l'alimentation prise le 20 janvier 1919 en accord avec le Département suisse de l'économie publique et le Département suisse de l'intérieur.)

L'office fédéral de l'alimentation, fondé sur les arrêtés du Conseil fédéral du 21 août 1918 concernant le ravitaillement du pays en produits des champs et légumes, du 27 octobre 1917 relatif au ravitaillement du pays en fruits et produits fruitiers, du 13 avril 1917 sur le trafic du bétail et du 15 janvier 1918 sur le ravitaillement du pays en huiles et graisses comestibles,

arrête:

1. La décision de l'office fédéral de l'alimentation du 2 octobre 1918 concernant le commerce des légumes à cosses indigènes;
2. la décision du Département suisse de l'économie publique du 16 septembre 1918 concernant les prix maxima pour les choux cabus (choux blancs);
3. la décision du Département suisse de l'économie publique du 17 septembre 1918 fixant les prix maxima pour les carottes et rutabagas (choux-raves);
4. la décision de l'office fédéral de l'alimentation du 16 octobre 1918 concernant les prix maxima pour les navets (raves);
5. la décision du Département suisse de l'économie publique du 27 octobre 1917 concernant le commerce des eaux-de-vie de fruits;
6. la décision du Département suisse de l'économie publique du 27 août 1918 relative au séquestre et à la livraison des marrons sauvages;
7. la décision du Département suisse de l'économie publique et du Département suisse de l'intérieur du 5 septembre 1918 concernant l'approvisionnement du pays en fruits et autres produits d'arbres forestiers;
8. la décision de l'office fédéral de l'alimentation du 2 octobre 1918 fixant les prix maxima pour les porcs de boucherie et la viande de porc;
9. la décision du Département suisse de l'économie publique du 5 mars 1918 pour autant qu'elle fixe les prix maxima pour la graisse de porc indigène (Recueil des lois suisses, 1918, page 341),

ne sont plus en vigueur à partir du 25 janvier 1919.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Italien

Export von Baumwollgarn und -geweben. Laut einem Telegramm, das der schweizerischen Gesandtschaft in Rom vom Chefinspektor des Handelsministeriums aus Mailand zugekommen ist, sind nunmehr alle Schwierigkeiten, welche sich dem Abtransport der für die Schweiz bestimmten Sendungen Baumwolle, Garne und Gewebe entgegenstellten, behoben. Insbesondere trifft dies zu für die Garne und Gewebe, indem sowohl die verschiedenen Requisitionskommissionen als auch der Untersuchungsrichter in Como sämtliche Partien, die laut Abkommen vom 22. Oktober 1918 zur Ausfuhr nach der Schweiz bestimmt sind, für den Abtransport freigegeben haben. Im gleichen Telegramm wird jedoch auf den grossen Mangel an Rollmaterial hingewiesen, der in Italien gegenwärtig herrscht.

Im Anschluss an vorstehende Mitteilung erwähnen wir eine Notiz, die im «Corriere della Sera» vom 26. Januar publiziert ist, wonach Italien auf Vorschlag des Handelsministeriums, der vom Exportkomitee in Rom gutgeheissen wurde, die Ausfuhr von Baumwollgeweben jeder Art vollständig frei gibt; für die Ausfuhr von Garnen aller Nummern ist ein monatliches Kontingent von 10,000 q festgesetzt; für Nähfaden in der gleichen Periode ein Kontingent von 500 q. Ausserdem wurde beschlossen, den Export aller andern Manufaktur- und Konfektionswaren aus Baumwolle freizugeben.

Der erwähnte Beschluss hat für folgende Länder keine Gültigkeit, weil der Export nach denselben von internationalen Vereinbarungen abhängt: die Schweiz, Norwegen, Schweden, Dänemark und Holland. Für die Ausfuhr nach diesen Ländern sind nach wie vor Bewilligungen des Ministeriums einzuholen.

Frankreich — Revision der Ausfuhrverbote

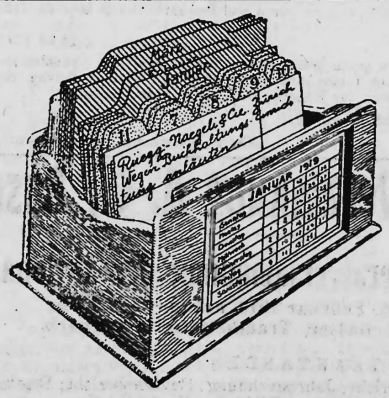
Das Journal officiel vom 21. Januar 1919 enthält ein Dekret vom 20. gl. Mts., durch das die in Frankreich seit Kriegsbeginn erlassenen Ausfuhr- und Durchfuhrverbote einer gänzlichen Revision unterzogen werden. Der vollständige Text dieses Dekrets wird in einer der nächsten Nummern des Schweiz. Handelsamtsblattes veröffentlicht werden.

* * *

France — Revision des prohibitions de sortie

Le Journal officiel du 21 janvier 1919 a publié un décret du 20 du même mois portant revision des prohibitions d'exportation et de transit promulguées en France dès le commencement de la guerre. Le texte intégral de ce décret sera reproduit dans un des prochains numéros de la Feuille officielle suisse du commerce.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G. — **Anzeigen — Annonces — Annunzi** — Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.



KARTENAGENDA
(immerwährend)

Die praktische Agenda für den modernen Schreibtisch. Die Karten können sehr leicht ausgewechselt werden und das ganze Material ist stets übersichtlich. Durch die elegante Ausführung ist die Agenda als kleiner Geschenkartikel sehr geeignet. Breite des Kästchens 15 cm. Die vollständige Agenda besteht aus einem eichenen Kästchen, 31 Tages- und 12 Monatsleitkarten, 1 Satz Kalenderkarten und 100 weisse, querlinierte Notizkarten.

Hell Eiche 11.—
Dunkel Eiche 12.—

RÜEGG-NAEGELI & Cie
Abt. Vertikal — Zürich
(585 Z) Tel. S. 4697 — 1074!

METALL-SCHILDER
81! chemisch geätzt oder geprägt 272 Z
Daubenmeier & Meyer, Zürich
Fabrik chemisch geätzter Metallschilder
— Ausschliesslich Schweizerfabrikat —

KOPIERPAPIER „Frane"
ohne Anfeuchtung
in Karton à 250, 500 und 1000 losen Blättern eignet sich für Firmen ohne Kopiermaschinen einzig vorteilhaft zum Kopieren ihrer Post. Keine Spezialeinrichtung, sauber, rasch, sparsam und ohne Wasser.
(337 Z) 125, Frane-Depot Schweiz:
J. HASLER-EHRENBERG, Wädenswil (Telephon 38)

Bankbeamter, Schweizer
26 Jahre alt, verh., in sämtl. Sparten d. Bankfaches gut bewandert, seit 3 Jahren auf deutscher Grossbank tätig (Coupons-Service), sucht per sofort od. später Stellung. Prima Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Gef. Offerten erbeten unt. M. M. 503 an Haasenstein & Vogler A.-G. München. 200.

Buchen-Meilerholzkohlen
(OF 3434 L) vorzüglich für Industrie, kann verbindlich liefern waggonweise 36
Kurt Schuler-Arnold, Holzkohlerei, Seewen-Schwyz

Internationale Transporte Gebrüder Weiss Bregenz
Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest, Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
203 G Fachgemässe Verzollungen 87
Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen

SPULEN- & HOLZWARENFABRIK WALD
ERNST MÜLLER WINTERTHUR
MASSEN-ARTIKEL IN HOLZ & HOLZ-DRECHSLEREI

Drucksachen
Formulare, Broschüren, Kataloge, Fahrpläne, Frachtbriefe, Reklamedrucksachen aller Art liefert in Schwarz- und Buntdruck prompt u. zu minimalen Preisen die
Buchdruckerei G. Kradolfer, Rosius Nr. 8, in Biel

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Bucher, Joseph Jakob, von Eschenbach (Luzern), gew. Apotheker in Biel und Lausanne, wohnhaft gewesen an der Nidaugasse Nr. 54 zu Biel, verstorben am 3. Dezember 1918.

Eingabefrist bis und mit **30. Januar 1918:**

a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprachen: beim Regierungsstatthalteramt Biel.

b) Für Schulden: bei Notar F. Kunz, in Biel,

Massaverwalter: Herr Armand Brand, Prokurist in Biel.

Der beauftragte Notar:
(1005 U) 21, Fr. Kunz, Notar.

TRANSPORTS

A. NATURAL, LE COULTRE & Cie S. A.

Genève (siège social)

Bâle, St-Gall, Vallorbe, Verrières, Bellegarde, Bordeaux, Cette, Marseille, Paris, Pontarlier.

Département: Foire de Lyon

Service spécial pour l'accomplissement des formalités en douane et pour le transport des échantillons.

Renseignements gratuits.

(20085 X) 153

Aufforderung

Die **Tössthalbahngesellschaft (A.-G.)** mit Sitz in **Winterthur** hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 3. Januar 1919 **aufgelöst**. Die Gesellschaft ist in **Liquidation** getreten. Mit der Liquidation ist der Verwaltungsrat beauftragt.

Die Gläubiger werden nach Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche dem Unterzeichneten anzumelden. (162 W)

Winterthur, den 15. Januar 1919.

Tössthalbahngesellschaft in Liquidation,
Der Präsident des Verwaltungsrates: Dr. R. Ernst.

SPAR- & KREDITKASSE BURGDORF

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, 1. Februar 1919, nachmittags 2 ¼ Uhr
im Café Emmenthal zu Burgdorf

TRAKTANDEN:

1. Jahresbericht und Rechnung pro 1918: Abnahme und Beschlussfassung über die Genehmigung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Ergebnisses pro 1918.
3. Wahlen:
   a) Erneuerungs- und Ergänzungswahlen in den Verwaltungsrat;
   b) Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle pro 1919 und deren Ersatzmänner.
4. Firmaänderung:
   a) Revision der Statuten;
   b) Revision des Verwaltungsreglementes.

Stimmkarten für diese Versammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz von solchen vom 22. bis und mit dem 31. Januar 1919 auf unserer Direktion, woselbst die Jahresrechnung und Revisionsberichte zur Einsicht der Aktionäre aufliegen, bezogen werden. 145

BURGDORF, 18. Januar 1919.

Namens des Verwaltungsrates der Spar- & Kreditkasse Burgdorf,
Der Präsident: **H. LOSINGER.** *Der Sekretär:* **F. CHRISTEN, Direktor.**

Banque Cantonale Neuchâteloise

Garantie de l'Etat

La Banque délivre, dès ce jour, des

Bons de Dépôt

8301 N à 1, 2, 3 et 5 ans, au taux de 2983 I

5 % l'an.

Ces Bons sont émis au porteur ou nominatifs et pour n'importe quelle somme; ils sont munis de **coupons semestriels** d'intérêt.

Neuchâtel, le 9 novembre 1918.

LA DIRECTION.

Es sind bei der Kriegstechnischen Abteilung des schweiz. Militärdepartements ca.

500 Tonnen Messingabfälle

***verschiedener Art und alte Patronenhülsen* zu S. S. S.-Bedingungen abzugeben.**

Kassaofferten sind zu richten an das kommerzielle Bureau der Kriegstechnischen Abteilung, Bern. 190

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Durch Verfügung des Regierungsstatthalters II von Bern ist in Anwendung des Art. 580 und ff. Z.G.B. und Art. 7 und 63 und ff. Einf.-Gesetz zum Z.G.B. die Anordnung eines öffentlichen Inventars über den Nachlass des am 2. Januar 1919 verstorbenen Herrn Gemeinderat **Alfred Bürgi**, Friedrichs sel. und der Magdalena geb. von Känel sel., gewesener Ingenieur und Baumeister, wohnhaft an der Länggassstrasse 8, von und in Bern, bewilligt worden.

Der Erblasser, Herr **Alfred Bürgi**, war unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kollektivgesellschaft unter der Firma **„A. & H. Bürgi"**, Bauunternehmung in Bern, und der Kollektivgesellschaft unter der Firma **„Baugeschäft Muesmatt Alb. Schneider & Co."** in Bern.

Nach Vorschrift des Art. 582 Z.G.B., des Art. 68 Einf.-Ges. zum Z.G.B. und des § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911 betreff. die Errichtung öffentlicher Inventare, werden die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, sowohl des Erblassers persönlich als auch der Kollektivgesellschaft unter der Firma **„A. & H. Bürgi"**, Bauunternehmung in Bern, und der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Baugesellschaft Muesmatt Alb. Schneider & Co.**", in Bern, hiermit aufgefordert, ihre Forderungen bis und mit dem 28. Februar 1919 beim **Regierungsstatthalteramt II** in **Bern** schriftlich anzumelden. Die Anmeldungen sind zu stempeln. Die Gläubiger werden darauf aufmerksam gemacht, dass gemäss Art. 590 Z.G.B. für nicht angemeldete Forderungen die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haften.

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erblassers die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist — 28. Januar 1919 — bei dem **unterzeichneten Notar** schriftlich anzumelden.

Massaverwalter ist Herr **Dr. F. Trüssel**, Fürsprecher, Münzgraben 6 in Bern.

BERN, den 24. Januar 1919.

Im Auftrag des Massaverwalters:
(639 Y) 197 **Ch. Läderach, Notar.**

Aufforderung zur Forderungsanmeldung

Die Aktiengesellschaft unter der Firma **„Sarasin Söhne A.-G."** hat laut Beschluss der Generalversammlung vom 17. Dezember 1918 das Aktienkapital von Fr. 3,000,000 auf Fr. 1,500,000 herabgesetzt. Gemäss Art. 670, Absatz 2, 665 und 667 O. R. müssen die Gläubiger aufgefordert werden, ihre Ansprüche am Sitz der Verwaltung, St. Johannvorstadt 3, **Basel**, anzumelden. 146 I

Sarasin Söhne A.-G.

Kammgarnspinnerei Bürglen

Die diesjährige **GENERALVERSAMMLUNG** wird **Samstag, den 8. Februar 1919,** mittags 12 Uhr, im **Gasthof zum Löwen** in **Winterthur** stattfinden.

TRAKTANDEN:

1. Bericht über den Geschäftsgang im Jahre 1918.
2. Bericht der Herren Rechnungsrevisoren und Beschlussfassung über die Jahresrechnung pro 1918.
3. Wahlen. (426 R) 1741

Die Eintrittskarten werden gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz auf unserem Bureau abgegeben. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen ab 28. Januar in unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Bürglen (Thurgau), den 22. Januar 1919.

Der Verwaltungsrat.

Elektrische Verzinkung A.-G., Basel

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 15. Februar 1919, nachmittags 3 Uhr
im Restaurant Gasser, Tramhaltestelle Dornach

TRAKTANDEN:

Protokoll; Geschäftsbericht; Jahresrechnung; Revisorsbericht; Beschluss über Verwendung des Jahresnutzens; Wahl der Kontrollstelle.

Die Jahresrechnung 1918 liegt im Bureau des Unterzeichneten in Münchenstein zur Einsicht der Herren Aktionäre bereit. Ausweis über den Aktienbesitz in der Versammlung wie bisher. (516 Q) 199

BASEL, den 27. Januar 1919.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: **F. ECKINGER.**

Le conseil d'administration de la
Société de l'Hôtel des Trois-Couronnes, à Vevey
convoque les actionnaires en **assemblée générale ordinaire** pour le **samedi 8 février 1919, à 4 ¾ h. de l'après-midi, à l'Hôtel des Trois-Couronnes,** avec l'ordre du jour suivant:

1. Lecture du rapport du conseil d'administration.
2. Lecture du rapport des contrôleurs.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination des contrôleurs.
5. Propositions individuelles. (20456 L) 1481

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires au siège social, à Vevey, dès le 26 janvier 1919. Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées, sur indication des numéros des titres, chez MM. Cuenod, de Gautard et Cie, à Vevey, du 26 janvier au 7 février 1919.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne